

„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Blätter“ werden wochentlich einmal...

Interaktionspreis: Seite 1 Blatt n. 20, 2-tes Blatt...



Berliner Tageblatt

Nr. 331 46. Jahrgang

mit „Zeitgeist“

Montag 2. Juli 1917

Russische Angriffe in Galizien zusammengebrochen

Sturmerfolg lippischer Bataillone bei Czerny.

T. W. Die französische Presse, von der ein Staatssekretär dem Reichstag erzählte...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Regen und Dunkel blieb an der ganzen Front in fast allen Abschnitten das Feuer gering...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Dem Drängen der führenden Entente...

Mazedonische Front.

Auf dem rechten Ufer des Vardars schlugen bulgarische Soldaten bei Alsat das Feuer eines englischen Bataillons ab.

Hindenburg und Ludendorff in Wien.

In Erwiderung des Beschlusses, welchen der Chef des I. I. Generalstabs der Infanterie...

In dieser Woche wird sich der Reichstag wieder zu einer seiner kurzen Sitzungen bereiten...

diese Regierung uns noch führen werde, und erklären, daß sie hundertmal schuldig sei...

kann, ist Schweigen wohl erheblich vorzuziehen. Man soll ihn nicht zumuten, die Rolle eines Dornharnates zu spielen...

Die Kartoffelversorgung Berlins.

Ein Pfund in dieser Woche.

In der Versorgung Berlins mit Kartoffeln wird in den nächsten Wochen keine Besserung eintreten. Im Gegenteil wird die Bevölkerung Berlins, wie Bürgermeister Reiche in einer Besprechung mitteilte, ihre Hoffnung noch erheblich beschränken müssen. Wir befinden uns jetzt gerade in der Liebesgasse aufgebraucht und die neue Ernte wird erst in zwei bis drei Wochen zur Verfügung kommen. Auf Grund dieser Feststellung sieht sich der Magistrat der Stadt Berlin veranlagt, die Kartoffelration für diese Woche von zwei auf ein Pfund herabzusetzen. Die Berliner Bevölkerung wird diese Verminderung der Kartoffelration mit Ruhe aufnehmen und ertragen. Lieber die Erfahrungen der Frühkartoffeln erklärte Bürgermeister Reiche, daß nachdrücklich schon in der nächsten Woche die ersten großen Erntepartien mit Frühkartoffeln in Berlin einzuweisen würden. Die Preisierung Berlins werde hauptsächlich durch die Provinzen Pommern und Sachsen besorgt. Der Erzeugerpreis für die Frühkartoffel ist auf 10 Pfennige, der Kleinhandelspreis auf 15 Pfennige für das Pfund festgesetzt.

Am schwersten von der Kartoffelnot betroffen ist die Volkspflege. In den Volkshäusern macht sich, wie Stadtrat Dörflein ausführt, die Lebensmittelknappheit im allgemeinen weit mehr bemerkbar, als in den Privatwohnungen. Ständig wurde die Teilnehmerzahl. In den letzten Wochen habe sich die Zahl der Esser um 21000 Personen vermehrt. Obgleich 16000 Berliner Kinder aus dem Land geföhrt werden seien, werde die Volkspflege in der nächsten Zeit doch wieder die Zahl von 150 000 erreichen.

Obst statt Kartoffeln.

Zu der Herabsetzung der Kartoffelration auf ein Pfund teilt der Berliner Magistrat noch mit, daß Personen, die bis zum Freitag, dem 2. Juli einschließlich, das Pfund Kartoffeln nicht zu erhalten vermögen, berechtigt sein sollen, auf die zwei weissen Äpfel mit je 50 Gramm, also zusammen höchstens 100 Gramm Obst in gleicher Weise zu entnehmen. Als Ersatz für die restlichen 4 Pfund Kartoffeln soll auf die schraffierten Äpfel mit je 200 Gramm und die zwei weissen Äpfel mit je 100 Gramm Obst in einem Berliner Bäder oder bei einer sonstigen Verwaltungsveranstaltung in Berlin unter gleichzeitiger Verabreichung Berliner Lebensmittelkarten 50 Gramm Obst entnommen werden dürfen, und zwar entsprechend der Anzahl der Teilnehmer.

Der erste Unterstaatsminister Eduard Wei, der gegenwärtig in Berlin weil, hat heute dem Reichsminister in Spandau einen längeren Besuch ab und ließ sich die Einrichtungen der Reichsregierung erläutern. Seine Reise wird der Minister bis 14. Oktober für die 4. Schuljahr für Schwerhörige in der Antonstrasse sowie das städtische Schulhaus in der Alten Jakobstrasse betreffen und dann auch das Berliner Rathaus betreffen.

Personalanalysen. Dem Regierungsrat für das Volkswirtschaftswesen in Berlin, Eduard Dr. Fischer, ist der Titel Geheimregierungsrat verliehen worden. — Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht Elbing, Geheimrat Justizrat Glemann, ist einem Privat-Telegramm zufolge gestorben.

Bezugsheine auf Badewäsche. Bezugsheine auf Badewäsche (Badewäsche, Bademäntel, Badelaken usw.) können, wie die Preisbefreiungsbefugnisse mitteilen, erteilt werden, wenn die Bezugsheine für den Antrag gestellt wird, noch kein bezugsfähiges Stück, wie beantragt wird, im Besitz hat. Mehr als ein Stück jeder Art darf nicht bewilligt werden. Bezugsheine auf Badewäsche sind nur insofern zu gewähren, als dadurch nicht der für Handelshandlung geltende Bestand überschritten wird.

Vertrag gegen eine Reichsgesellschaft. Der bei einer Berliner Reichsgesellschaft als Registrator angestellte 24 Jahre alte Kaufmann Fritz Heß aus der Mollenstrasse in Godesburg richtete von Berlin aus im Namen der Reichsgesellschaft Zahlungsmittelungen über 20 000 Mark nach Hannover, wo das Geld an einen im Hotel Sauerhof wohnenden Herrn Weineck ausgehändigt werden sollte. Die Zahlungsmittelungen waren mit den erforderlichen Stempeln und Unterschriften versehen und ertrugen keinen Verdacht. Heß ließ sich nach Hannover, blieb im Hotel Sauerhof ab und ließ sich von einem künftigen Revisor beim leicht fennlich. Woher ist es nicht zum gelangen, eine Spur der Fälschung aufzuweisen.

Aufhebung einer geheimen Schweinefleischerei. Aufhebung einer geheimen Schweinefleischerei. Aufhebung einer geheimen Schweinefleischerei. Aufhebung einer geheimen Schweinefleischerei. Aufhebung einer geheimen Schweinefleischerei.

wurde ihm nachgewiesen, daß er auch vorher schon einen umfangreichen Handel mit Schweinefleisch betrieben habe.

Erhöhte Lebensmittelpreise. Die Verwalterin der Häuser Wartenfeldstrasse 117 und 119 ist von einer Schwärmerin um sämtliche Lebensmittelkarten für ihre Mieter betrogen worden. Die Verwalterin hatte eben die Karten erhalten, als eine Frau bei ihr erschien, die sich für eine Beantragung der Lebensmittelkarten ausgab und erklärte, sie müßte die Karten wieder abholen, da ein Irrtum vorliege; sie werde die richtigen Karten sofort bringen. Arglos folgte die Verwalterin alle Karten für beide Häuser aus. Später erfuhr sie, daß sie einem Betrug zum Opfer gefallen sei.

Die Regelung der Kaffeepreise.

Das Kriegsernährungsamt weist in den Mitteilungen für die Preisprüfungsstellen darauf hin, daß in manchen Fällen in den Kaffees und Kaffeeersatzstoffen zu hohe Preise festgesetzt worden. Da heute Rohkaffee zur Zubereitung nicht mehr verwendet wird, Kaffeeersatz aber weit billiger als Rohkaffee ist, vielfach Milch und Zucker fehlen, sei es angebracht, auch Preise zu verlangen, die mit den Verhältnissen im Einklang stehen. Preislich müsse darauf gesehen werden, daß der betriebe Betrieb, die erhöhte Kosten, die durch den Mangel an Milch und Zucker sowie die sonstigen Umständen bei der Zubereitung und die Preissteigerung durch die Lebensmittelprüfungsstellen unter Berücksichtigung dieser Faktoren erfolgt.

Ein neuer Getreidebeschaffungsprozess in Polen. Der Reichsminister in Polen beginnt heute, wie uns ein Privat-Telegramm mitteilt, der Getreideprozess gegen den Landbesitzer Zelig aus Gdansk. Dem Angeklagten, der dem Vorstand der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgesellschaft in Polen angehört, wird eine Reihe von Verletzungen gegen die Kriegsverordnungen, die die Getreidebeschaffung und die Höchstpreise regeln, zur Last gelegt.

Verleumdung eines früheren Mitteilers. Der Privatmann Eduard Meyer, ein Sohn des Millionärs und bekannten Linsenfabrikanten Meyer in Chemnitz, hat die, wie er behauptet, durch den Reichsminister in Polen verursachte Verleumdung durch den Reichsminister in Polen verursacht. Er war Mitteilter der Reichsminister in Polen und wurde durch den Reichsminister in Polen verleumdet. Er wurde durch den Reichsminister in Polen verleumdet. Er wurde durch den Reichsminister in Polen verleumdet.

Theater-Konzerte Vergnügungen

Deutsches Theater. Heute und folgende Tage 8 Uhr: Max Falkenberg in Familie Schmek. **Kammerspiele.** Heute u. folgende Tage 7 1/2 Uhr: Die Tänzerin u. Leopoldine Konstantin. **Volksbühne, nat.-P.** (Untergrundbahn Schönholzer Pl.) Heute u. folgende Tage 7 1/2 Uhr: Die Königin der Luft. **Theater I. d. Königgrätzer Str.** (Perlen halber) Geschlossen. **Komödienhaus.** Wie heute 8 Uhr: Soziale Ich — mein Mann? **Berliner Theater.** Tägl. 7 1/2 Uhr: **Tote Kommiss Sommertheater Spreewitz.** Täglich 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr: **Die schöne Galathee** Pygmalion... **Rose-Theater.** 7 1/2 Uhr: U. d. Mann seiner Frau. **Walhalla-Theater.** 7 1/2 Uhr: Zigeuner. **Palast-Theater Am Zoo.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Zirkus A. Schumann.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Admiralspalast.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.**

Reichshallen-Theater. **Stettiner Sänger.** **Cabaret Feldgrau.** **Reichshallen-Garten u. Saal.** **Ziehungen schon 7. Juli.** **Rote + Lotterie.** **100 000 50 000** **Lose zum Planpreis von 3 Mark.** **H. C. Klotz 53 71.** **Berlin W. 8, Friedrichstr. 193/194.** **Ecke Leipziger Strasse.**

Waldorf Astoria Zigarette

Palast-Theater Am Zoo. Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Zirkus A. Schumann.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Admiralspalast.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.**

Residenz-Theater. **Konkurrenzen.** **Schiller-Theater O.** **Traumulus.** **Schiller-Theater, Charib.** **Kammermusik.** **Thalia-Theater.** **Sonnwendzauber.** **Theat. u. Mollendorfer.** **Die Gaischikanone.** **Theater des Westens.** **Stolze Thea.** **Trilanon-Theater.** **Der Star.** **Kurfürst.** **Anerk. beste preisw. Küche.** **Adele Sandrock.** **Lisa Metzger.** **Kurfürst.**

Haut-, Blasen-, Frauenleiden. **Prof. Ehrlich's** **generale Erregungschaff für Syphilis.** **Ambulatorium f. Spezialarzt Dr. med. Thiesou.** **Spezialarzt Dr. med. Hollander.**

Gemälde-Ausstellung. **Münchener Meister.** **Dahlheim, Koch-Sir. Nr. 6 bis 8.** **wochentags bis 7 Uhr abends.** **Eintritt 1 Mark.**

Palast-Theater Am Zoo. Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Zirkus A. Schumann.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.** **Admiralspalast.** Tägl. 7 1/4, 8 1/4, 9 1/4 Uhr: **Der Herr ohne Wohnung.**

Reichshallen-Theater. **Stettiner Sänger.** **Cabaret Feldgrau.** **Reichshallen-Garten u. Saal.** **Ziehungen schon 7. Juli.** **Rote + Lotterie.** **100 000 50 000** **Lose zum Planpreis von 3 Mark.** **H. C. Klotz 53 71.** **Berlin W. 8, Friedrichstr. 193/194.** **Ecke Leipziger Strasse.**

Kohlepapiere. **Beste Ersatz für amerikanische Qualitäten.** **No. 600.** **No. 601.** **No. 602.** **No. 603.** **Sämtliche Papiere in Cartons à 100 Blatt.** **Spandau & Schwerin Papier-Werke.** **Berlin SW. 61.**

Grünwald. Dergolefs letzter Sieg.

Während sich die Pferde auf dem grünen Rasen der Grünwaldrennbahn tummelten, zeigten im Stadion gutgewandene Menschen ihre freudigen Klänge in einer Reihe interessanter leidenschaftlicher Beispielen. Es war das erste Mal, daß Rennen und Stadionwettkämpfe zusammenfielen. Der Besuch der Rennbahn hielt sich in guten Grenzen, während es im Stadion leer war. Bis auf das Flora-Rennen kamen gute Betrüger an den Start. Die Lieberlegenheit von Dergolefs wirkte dabei abschreckend, daß sich dem ausgezeichneten Gengst nur der Oppenheim'sche Porphyre II gegenüberstellte. Das Rennen verlief äußerst einfach. Dergolefs legte sich gleich an die Spitze, um in seiner weitläufigen Aktion seinen einzigen Gegner über die Bahn zu führen. Der Gengst in die Grade mußte schließlich Porphyre bereits anlassen. Als dann der berühmte Vorläufer von Dergolefs in der Geraden kam, war das Rennen für den Weinberger entschieden; er gewann spielend mit 2 1/2 Längen. Das war der letzte Sieg von Dergolefs in diesem Jahre.

Im Friedrich-Rennen siegte der favorisierte Carras leicht gegen Malefiz. Das helle Pferd im Rennen war Strahlengelb, sein jugendlicher Reiter zu spät im Rennen brachte. Den Preis von Schleidenberg an ließ sich der Stall Oppenheim nicht nehmen. Sein Vertreter Marinar war freilich viel Geld, da Adjutant und Wirtel, die die Plätze besetzten, sehr schlecht ankamen und Donau durch einen großen Hagen im Gelauf ihren guten Platz verlor. G. Blume an Adjutant hat sich innen dabei festgeklemmt, daß sein Pferd nicht ungehindert galoppieren konnte. Den Preis von Winterböck holte sich Carras gegen Maris-Le-Zout, der dabei mit gut abkam und nur der Endgeschwindigkeit der Stute erlag. Martenburg, der als Vierter abging, besetzte einen guten dritten Platz. Zur ersten größeren Lieberlosung kam es im Hansfuß-Rennen. Der Sieger glückte schnell. Heisenfest, Guetta, Jähsing und Sperber bildeten das vordere Rubel. Blüchlich lief Sperber vollständig zurück. Der Gengst machte dann in der Geraden schnell Boden gut; sein Reiter, G. Blume, verlegte mit ihm an der Innenseite durchzukommen und vor der Geraden nur um einen Kopf, weil er im Endkampf unnötigen Gebrauch von der Peitsche machte. Die zweite Lieberlosung brachte das Meridian-Rennen. Der stark gewettete Oppenheim'sche Brunner, von dessen Schnelligkeit man sich Wunderdinge erzählt, kam aus dem Hinterstufen hervor. Die Schwefel des vorjährigen Derby-Siegers Amorino, die dunkelbraune Adventura, gewann leicht vom Start bis zum Ziel gegen Parat und Stiefhahn und vor der Geraden den Hänger mit der ersten Längen-Länge von 188.10. Ein Feld von 14 Pferden erschien im Zeppelein-Wusgleich am Ablauf. Der ganz außenstehende Hänger ging in scharfer Fahrt an die Spitze vor Paletto, Martin, Mithras und Göttsch. In den Ställen lagen vier Pferde nebeneinander in Front. In der Geraden sprengte Sentinel aus dem Rubel hervor, passierte Paletto und gewann klar gegen Paletto und Galfari. Ein gegen Sentinel wegen Anstehens eingeleiteter Porphyre wurde zurückgeworfen. Auf dem Orellio-Rennen legte der Stall Grubitz ein Parade-Beispiel.

Im Friedrich-Rennen, Preis 7000 Mark. Ditt. 1900 Meter. Dm. D. Hermanns Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit zwei Längen gewonnen. Tot: 4000 Meter.

Im Hansfuß-Rennen, Preis 1000 Mark. Ditt. 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter.

Im Hansfuß-Rennen, Preis 1000 Mark. Ditt. 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter.

Im Hansfuß-Rennen, Preis 1000 Mark. Ditt. 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter.

Im Hansfuß-Rennen, Preis 1000 Mark. Ditt. 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter.

Die Wettkämpfe im Stadion.

Der Deutsche Reichssportklub für Leibesübungen hatte gestern feierliche Wettkämpfe im Stadion veranstaltet, um dem kürzlich erfolgten Schicksal bei einem Einsturz in das deutsche Sportleben zu gedenken. Die Wettkämpfe wurden von dem Reichssportklub für Leibesübungen veranstaltet. In seiner Vertretung waren Geh. Regierungsrat Dr. Schmidt und Regierungsrat Dr. v. Pannwitz von dem Reichssportklub für Leibesübungen erschienen. Ferner waren neben dem Reichsheimrat Dr. v. Götze als Vertreter des preussischen Reichssportklubs, und vom Reichssportklub Prof. Dr. Schiff als Vertreter des Reichssportklubs für Leibesübungen erschienen.

Während die Schwimmer in wirkungsvoller Weise die verschiedenen Arten des Schwimmens, Freistil, Brustschwimmen u. a. m. vorführten, wurden die Badminton-Spieler in einem Wettkampfe eine Partie gespielt. Die Berliner Sportvereine nahmen an dem Wettkampfe teil. Die 4 x 100 m Jugendstaffel gewann der Verein Germania 1891 in 51 Sekunden vor Berliner Turnklub (53 Meter) und Berliner Sportklub (54 Meter). Im 1000-Meter-Gewissenslauf ging Peters (Germania) in 3 Minuten 10 Sekunden vor dem Berliner Sportklub, der zweite lag um 1/2 Sekunde zurück. Die 4 x 100 m Jugendstaffel gewann der Verein Germania 1891 in 51 Sekunden vor Berliner Turnklub (53 Meter) und Berliner Sportklub (54 Meter). Im 1000-Meter-Gewissenslauf ging Peters (Germania) in 3 Minuten 10 Sekunden vor dem Berliner Sportklub, der zweite lag um 1/2 Sekunde zurück.

Berliner Sportklub in Hamburg freigelegt.

Das Sportfest in Hamburg, veranstaltet von St. Georg-Sportklub, ist ein großes Ereignis. Die Berliner Sportvereine nahmen an dem Wettkampfe teil. Die Berliner Sportvereine nahmen an dem Wettkampfe teil. Die Berliner Sportvereine nahmen an dem Wettkampfe teil.

Im Hansfuß-Rennen, Preis 1000 Mark. Ditt. 1000 Meter. Carras (Carras) 1. Dm. D. Rob's Malefiz (Carras) 2. Dm. D. v. Opitz Sternbogel (Zule) 3. Mit einem Kopf gewonnen. Tot: 1000 Meter.

Ne. 410. Kleid aus gemustertem Schleierstoff, m. Glanzstoff, u. sat. u. sat. wie Abb. 74.00

Ne. 411. Kleid aus gemustertem Schleierstoff, m. sat. u. sat. u. sat. wie Abb. 85.00

N. ISRAEL

Berlin C Spandauer Str. 16 Gegründet 1815 Berlin C Königstr. 11-14

Korsette	Unterröcke
Korsett aus weißem Batist mit 1 Paar Haltern ... 8.00	Mohär mit Reiter-Ansatz ... 6.75
Korsett aus weißem Leinwand mit 1 Paar Haltern ... 9.75	Gestr. Krepp mit weißf. Ansatz ... 8.75
Korsett aus weißem oder made ... 12.50	Baumw.-Musselin ... 11.25
Korsett aus grauem Satinrell ... 16.00	Schw. Batist mit gesticktem Ansatz ... 14.00
Korsett aus weißem oder made ... 19.50	Satin mit hellen Blumenbordüren ... 16.50

Speisen-Schützer zum Schutz von Speisen, Brot usw. gegen Insekten. Besonders praktisch für Balkone und Gärten.

Speisen-Schützer Aus weißem Punktstoff, wie Abbild. 4.50 Längliche Form, 35 cm lg., 22 cm br., Tulpenform, 28 cm hoch ... 6.75

Miederleibchen

Nr. 4675 Miederleibchen mit reicher Stickerei und Banddurchzug, wie Abbildung 3.90

Nr. 4615 Miederleibchen aus Stickerei, wie Abbildung 6.25

Nr. 4622 Miederleibchen lose Blusenform, mit Spitzen reich verziert ... 11.50

Dixi-Kraftwagen

Wir haben einige gebrauchte, gut erhaltene Dixi-Kraftwagen von 6/16 und 10/30 PS ohne Befreiung abzugeben und stehen mit ausführlichem Angebot gern zu Diensten.

Fahrzeugfabrik Eisenach

Kgl. Preuss. Lotterie.

Leibfried, Kgl. Lotterie-Einnehmer, Berlin W. 66, Mauerstr. 76.

Victor-Graf, sowie Zahlungsmittel aller Art zu kaufen gesucht. Bemerkte Victor-Grafen an Kohl & Wenzelroth, Altenbach a. M.

Vornehmen Privatreisen

event. soliden Geschäftsreise, verkaufe meine gesamten entlassenen Kunstschatze, bestehend aus ca. 25 prima Perser Tapeten, für alle Zwecke passend, ebenso 2 wunderbare antike Gobeline, 11 Bronzen und sonstige Nippesachen zu jedem annehmbaren Preis geschlossen oder einzelnweise. Bestehende von ersten Reichtümern täglich von 12-1/2 Uhr.

Ludwig Gold, Charlottenburg, Woltzstr. 26, II. Stock. Kein Laden, sondern Privathaus.

LASTWAGENWERKE

MAN-SÄURER

NÜRNBERG